Basels Graue Panther

Autor(en): **Schmid, Silvia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1987-1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

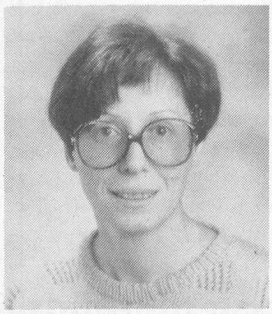
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Ein Jahr AKZENT



Silvia Schmid

Liebe AKZENT-Leser

AKZENT, die Basler Seniorenzeitschrift ist ein Jahr alt. Die Geburtstagsnummer präsentiert sich denn auch im «Festgewand». Nicht nur mit dem Veranstaltungskalender, den Kurs- und Sportprogrammen, auch mit dem redaktionellen Teil werden Sie eine besonders reichhaltige Nummer vorfinden. Das ist unser Geschenk an Sie, liebe AKZENT-Leser. Wir wünschen, dass sich AKZENT so weiterentwickelt wie im ersten Jahr, in dem wir bereits eine erfreuliche Beteiligung der Seniorinnen und Senioren in Form von Beiträgen und Zuschriften verzeichnen durften. AKZENT soll ja eine Seniorenzeitschrift sein, die wir uns ohne die Mitgestaltung durch Sie nicht denken können. Mit der neu geschaffenen Rubrik «Forum» ist Ihnen dafür auch eine zusätzliche Plattform gegeben.

Dass wir den ersten Geburtstag von AKZENT unbeschwert feiern können, verdanken wir Ihnen sowie den grosszügigen Sponsoren und den Inserenten, die uns die Deckung der Herstellungskosten von AKZENT ermöglichen.

Zwei Schwerpunkte der Geburtstagsnummer seien herausgegriffen:

«Erhöhung des Frauenrentenalters» – ein aktuelles, brisantes Thema, zu dem zwei prominente Politiker mit Pro/Contra-Beiträgen Stellung nehmen. Was meinen Sie dazu? Wir sind gespannt auf Ihre Zuschriften!

«Gesunde Ernährung im Alter» – ein wesentlicher Grundpfeiler für die körperliche und geistige Gesundheit im Alter. Wir geben Ihnen einen Überblick der Basler Mahlzeitendienste. Der Beitrag einer Ärztin, spezialisiert auf Ernährungsfragen, geht auf das Thema ein. Zu guter Letzt sei auf die Beteiligung von Pro Senectute Basel an der Sonderschau «Gesundes Brot» anlässlich der Schweizer Mustermesse (14.–23.3.1987, Halle 202, Stand 361) hingewiesen. Wir führen dort wieder das beliebte Café Treffpunkt und sind am Informationsstand der Sonderschau «Gesundes Brot» vertreten – eine Gelegenheit zu zeigen, was «Gesunde Ernährung im Alter» heissen kann. Wir freuen uns, Sie in der Muba am Stammtisch unseres Cafés Treffpunkt begrüssen zu dürfen. Silvia Schmid

Akzente

Basels Graue Panther

3 Vorstandsmitglieder der Grauen Panther Basel

Wer gedacht hat, die Grauen Panther seien nur bei unseren Nachbarn in Deutschland anzutreffen, ist kürzlich eines besseren belehrt worden. Pressemeldungen informierten Ende Jahr über die Gründung der Grauen Panther in Basel. AKZENT wollte die kämpferischen Senioren kennenlernen. Hier ein Kurzbericht über ein Gespräch mit drei Vorstandsmitgliedern des neu gegründeten Vereins.

«Basels Graue Panther sind eine parteipolitisch und konfessionnel neutrale und unabhängige Selbsthilfegruppe». So heisst es im Zielbild, das sich die Grauen Panther von Basel gegeben haben. Hauptanliegen der Selbsthilfegruppe ist, die ältere Generation dafür zu sensibilisieren, die Lebensgestaltung im dritten Alter selbst in die Hand zu nehmen, und fordern auch gemäss Zielbild ein «Mitspracherecht bei Planungen und Beschlussfassungen überall dort, wo sie den Wohn- und Lebensraum der älteren Generation betreffen». Dabei suchen sie auch den Dialog mit den jüngeren Altersklassen und ermöglichen denn auch bereits 20jährigen den Beitritt in die Selbsthilfegruppe (Mitgliederbeitrag: Fr. 20.– pro Jahr). Sie setzen sich vor allem für wohnliche, menschliche Quartiere in Basel ein, wollen aber in allen Lebensbereichen für die Interessen der Senioren kämpfen. So ist geplant, im Verein Arbeitsgruppen für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Wohnen, Soziales und Rentenfragen zu bilden. Den Gruppen sollen Mitglieder angehören, die von ihrer Lebens- und Berufserfahrung her entsprechendes Wissen einbringen können.

In unserem Gespräch kam der Wunsch zum Ausdruck, die Arbeit der Grauen Panther möge zu einem positiven Altersbild beitragen und den Senioren helfen, sich wieder «echt» zu geben. Das Wort «alt» soll wieder mit positiven Werten besetzt sein.

Und so erreichen Sie «Basels Graue Panther»: Postfach 4027, 4002 Basel, Tel. 63 02 45. *Silvia Schmid*